

Der KOF Beschäftigungsindikator

Design und Konstruktion des KOF Beschäftigungsindikators

Der Beschäftigungsindikator der KOF erlaubt eine sehr frühe Einschätzung der aktuellen Lage auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt. Der KOF Beschäftigungsindikator weist einen stabilen Vorlauf vor der Vorjahresveränderungsrate der Schweizer Beschäftigung (Vollzeitäquivalente) von einem Quartal auf.¹

Das Bundesamt für Statistik (BFS) gibt die Daten zur Beschäftigungsentwicklung rund zwei Monate nach Ablauf des Referenzquartals bekannt. Der Beschäftigungsindikator der KOF wird dagegen bereits am Ende des ersten Monats eines Quartals veröffentlicht. Bei Veröffentlichung zu Anfang des zweiten Monats im laufenden Quartal beträgt der Vorlauf vor der Referenzreihe somit rund fünf Monate. Gegenüber der Erstveröffentlichung der entsprechenden BFS-Zahlen resultiert sogar ein Informationsvorsprung von etwa sieben Monaten. Damit schliesst der KOF Beschäftigungsindikator eine erhebliche Informationslücke.

Der KOF Beschäftigungsindikator basiert auf Umfragen in neun Unternehmenssektoren (Industrie, Gastgewerbe, Grosshandel, Baugewerbe, Dienstleistungen, Architekten und Ingenieure, Banken, Versicherungen sowie Detailhandel). Damit werden rund 85% der privaten Beschäftigung abgedeckt.

Der KOF Beschäftigungsindikator wird folgendermassen berechnet: Zunächst wird für jede Umfrage der Durchschnittswert der Saldi (Anteil der «zunehmend»-Meldungen abzüglich der «abnehmend»-Meldungen) der aktuellen Beurteilung der Beschäftigungslage sowie der erwarteten Beschäftigungsentwicklung gebildet. Dann wird daraus ein gewichteter Mittelwert bestimmt, wobei die Gewichtung anhand der von den Umfragen repräsentierten Beschäftigungsanteile (Quelle: BFS) erfolgt.

¹ Siehe hierzu Siliverstovs, Boriss (2009), Evaluating Short-Run Forecasting Properties of the KOF Employment Indicator for Switzerland in Real Time, KOF Arbeitspapier 226, Mai 2009. In diesem Beitrag wird zudem gezeigt, dass der neue Indikator auch für Beschäftigungsprognosen mit einem Horizont von einem Quartal herangezogen werden kann.

Die in den Indikator eingehenden Reihen basieren auf Originalwerten. Somit sind alle Werte des Beschäftigungsindikators, ausser dem letzten, definitiv. Da teilweise auf erste Auswertungen noch nicht vollständig abgeschlossener Umfragen und auf erste Monatszahlen bei Monatsumfragen zurückgegriffen wird, kann es bei der unmittelbar nachfolgenden Veröffentlichung zu kleineren Revisionen kommen. Der letzte Datenpunkt des Beschäftigungsindikators ist somit zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung als provisorisch zu betrachten.